

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Bürger zeigen Engagement für ihre Stadt

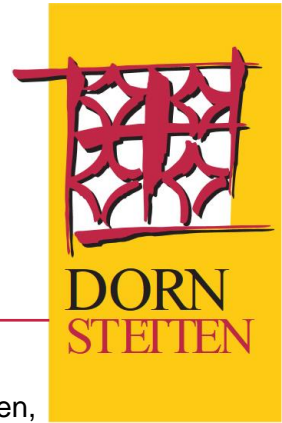
Steuerungsgruppe zieht positive Bilanz zur Entwicklungsoffensive

Dornstetten | Januar 2019. Die Mehrheit der Maßnahmen ist mittlerweile auf dem Weg, die Entwicklungsoffensive Dornstetten kommt gut voran. In ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr zog die Steuerungsgruppe der Entwicklungsoffensive eine positive Bilanz. Der Schwerpunkt für 2019 soll deshalb lauten: Begleitung der laufenden Maßnahmen und der Bürger-Projektteams.

Vor allem Letztere leisten eine überaus aktive Arbeit, wie die Koordinatorin der Entwicklungsoffensive, Tina Eberhardt von der Firma Aprinum, bilanzierte. Das Repair-Café in Dornstetten erhält einen ungebrochen hohen Zulauf, das Team wächst kontinuierlich. Aus der im Sommer gegründeten Ideenstube ist ein weiteres Bürgerteam hervorgegangen, das über die Weihnachtszeit ein Begleitprogramm zur Dezember-Galerie auf die Beine gestellt hat. Der Gemeinschaftsgarten wächst buchstäblich. Als weitere Ideen stehen von Seiten der Bürger außerdem im Raum eine Tauschbörse für Talente und Sachen, eine Kooperationsplattform für Vereine und eine Freizeitgruppe zum Thema Wandern und Radfahren.

Sechs von sieben Sofortmaßnahmen sind bereits in Umsetzung

Nicht nur Bürgermeister Bernhard Haas und Projektleiterin Ellen Brede freuten sich über die gute Entwicklung. Auch aus der Steuerungsgruppe gab es Lob für das Vorankommen der Entwicklungsoffensive – insbesondere für die Arbeit der Bürger-Projektteams. Sieben



Sofortmaßnahmen, also Projekte die kurzfristig umgesetzt werden können, hatte das Entwicklungskonzept bei der Verabschiedung 2016 enthalten – von einer Standortanalyse bis zum Rundbus für Veranstaltungen. Sechs davon sind inzwischen in Umsetzung.

Bei den Kernmaßnahmen, Projekte, die längerfristige Planung und Finanzierung erfordern, sind inzwischen sechs von zehn Projekten in Umsetzung. Die Kernmaßnahmen reichen von einer Bürgerveranstaltung – dem „Dornstetter Treff“ – bis zu einer Überarbeitung des Tourismuskonzepts. Die größte Kernmaßnahme in 2019 wird nach jetzigem Stand der Dinge der Markenbildungsprozess sein.

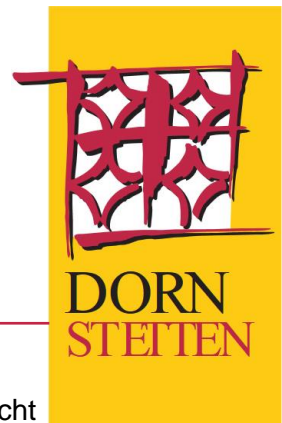
Markenbildungsprozess geht im Februar weiter

Dieser wurde im Herbst 2018 angestoßen, als ein öffentlicher Bürgerworkshop zur Werte-Analyse veranstaltet wurde. Durchgeführt wird die Analyse von der Agentur Gruppe Drei aus Villingen-Schwenningen. Das Analyse-Papier steht kurz vor der Fertigstellung. Geplant ist, das Ergebnis in der Gemeinderatssitzung am 12. Februar öffentlich vorzustellen. Im Laufe des Jahres soll dann der zweite Teil des Markenbildungsprozesses, die tatsächliche Ausarbeitung einer Stadtmarke für Dornstetten, in Angriff genommen werden.

Außerdem möchten Stadtverwaltung und Steuerungsgruppe für 2019 die Öffentlichkeitsarbeit zur Entwicklungsoffensive nochmals verstärken.

Weitere Interessenten in den Bürger-Teams willkommen

„Wir sind auf einem guten Weg“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas, der sich – wie auch Ellen Brede und Tina Eberhardt – über die gute und konstruktive Stimmung in der Steuerungsgruppe und den Projektteams freut. „Wir sind den Bürgern und Unterstützern in allen Gremien und Teams



sehr dankbar für ihre Arbeit – ohne sie wäre die Entwicklungsoffensive nicht möglich.“

Weitere Informationen zur Entwicklungsoffensive gibt es auf der Website der Stadtverwaltung unter www.dornstetten.de, Rubrik „Leben in Dornstetten“, Menüpunkt „Stadtentwicklung“. Weitere Mitwirkende in dem Projektteams sind jederzeit willkommen. Interessenten können sich telefonisch unter 07443/9620-31 oder per E-Mail an entwicklung@dornstetten.de melden.

3.545 Zeichen

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-49
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de